Einladung an die Tit. Erziehungsdirektionen, Landesschulkommissionen, Vorsteher höherer Schulanstalten

Autor(en): **Lüthi, E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **1 (1880)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 2.

Preis per Jahr Fr. 1. — (franco). Bern, den 15. März 1880. Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

Der Pionier.

Mitteilungen aus der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern.

Erscheint am 15. jedes Monats.

Anzeigen nimmt entgegen die Annoncenexpedition *Haasenstein & Vogler* in *Bern*.

Einladung

an die Tit. Erziehungsdirektionen, Landesschulkommissionen, Vorsteher höherer Schulanstalten.

Hochgeehrte Herren!

Da unsere Schulausstellung ein möglichst vollständiges und richtiges Bild des schweizerischen Schulwesens bieten möchte, erlauben wir uns, die freundliche Bitte an Sie zu richten, Ihre Jahresberichte und Schulprogramme uns gütigst zuzusenden.

Zum Voraus für Ihr Wohlwollen bestens dankend und zu Gegendiensten bereit, zeichnet

Mit vollkommener Hochachtung

Bern, den 15. März 1880.

Namens der schweiz. perm. Schulausstellung:

E. Lüthi.

Jahresversammlung des Ausstellungs-Vereins.

Freitag den 30. Januar 1880.

Der Verein, welcher zur Unterstüzung der Schulausstellung gegründet wurde, versammelt sich jährlich wenigstens ein Mal zur Entgegennahme der Jahresrechnung, Berichterstattung, Diskussion etc. Diessmal waren circa 60 Mitglieder anwesend. Das Präsidium führte Herr Direktor Kummer und Herr Erziehungsdirektor Bizius beehrte die Versammlung durch seine Teilnahme. Der Kassier, Herr Inspektor Weingart, legte seine Rechnung ab. Die Einnahmen des Vereins betrugen Fr. 509. 50. Davon wurden der Schulausstellung Fr. 300 übermittelt, Fr. 148. 50 für Druk- und Insertionskosten etc. ausgegeben, so dass ein Aktivsaldo von Fr. 61 bleibt. Die Rechnung wurde von den Rechnungspassatoren, Hrn. Benteli, Kantonsschullehrer, und Hrn. Wenger, Lehrer im Sulgenbach, als richtig erfunden und vom Vereine genehmigt.

Herr Grossrat Studer, Präsident der Direktion, berichtete über die finanzielle Lage der Ausstellung. Es betrugen die

Einnahmen:

	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Vom Verein	300.	—		
Von der Gemeinde Bern	250.	—		
Von der h. Regierung von Bern	500.	—		
Zinsen	9.	80		
Summa der Einnahmen			1059.	80

Ausgaben:

Büreaukosten	68.	45		
Porto, Transport	75.	99		
Drukkosten	85.	50		
Reiseauslagen	30.	15		
Heizung	78.	90		
Versicherung gegen Feuerschaden	9.	30		
Reparaturen	8.	70		
Einrichtungen, Anschaffungen	747.	25		
Abwart	90.	—		
Summa der Ausgaben			1194.	24

Das Defizit beträgt somit Fr. 134. 44. Da die Lokalitäten in der alten Post lange nicht mehr genügen, so entschloss sich die Direktion in der Voraussicht auf die Bundessubvention und einen grössern Vereinsbeitrag, das sehr zwekmässige Lokal in der Kavallerie-Kaserne, welches von der bern. Regierung unentgeltlich zur Verfügung gestellt wurde, zu restauriren und einzurichten. Auch habe die Direktion, zur bessern Bewältigung der Geschäfte, sich durch zwei Mitglieder, die Herren Schuppli und Eschbacher, verstärkt, wogegen Hr. Wächli, unterstüzt von Hrn. Erziehungsdirektor Bizius, sich auf die Statuten berief, welche keine Bestimmungen über Stellvertretung enthalten. Hr. Direktor Kummer erklärte, die von der Direktion vorgenommene Ver-